

Porsche und TECHO: 10 Jahre Unterstützung für das Gemeinwesen in Lateinamerika und der Karibik

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

15/11/2021 Porsche Latin America und TECHO sind im Jahr 2011 eine Partnerschaft eingegangen, die zum Bau von mehr als 600 Übergangshäusern, zu mehreren Bildungsworkshops und einer schnellen Reaktion auf Naturkatastrophen sowie die durch COVID-19 verursachte Pandemie geführt hat.

„Soziale Verantwortung ist seit den Anfängen von Porsche fest im Unternehmen verankert", betont George Wills, President und CEO bei Porsche Latin America. „Das ist einer der Gründe, warum wir uns vor zehn Jahren mit TECHO zusammengeschlossen haben, um hilfsbedürftige Menschen zu

unterstützen. Heute haben wir einen sehr zufriedenstellenden ersten Zyklus abgeschlossen und einen neuen begonnen, von dem wir hoffen, dass er uns für ein weiteres Jahrzehnt vereinen wird. Dies tun wir, um das Leben von Menschen in Armut Schritt für Schritt zu verbessern."

Porsche und TECHO konnten das 10-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft mit dem guten Gefühl begehen, mehr als 600 Übergangshäuser in 15 Ländern errichtet zu haben, von denen 5000 Menschen profitiert haben. „Die Bedürfnisse in Lateinamerika und der Karibik erfordern Partnerschaften, wie wir sie mit Porsche erreicht haben", sagt Bruno Borges, CEO bei TECHO in den USA. „Wenn sich alle Unternehmen in gleicher Weise für die Gesellschaft engagierten, würden wir sicherlich in einer viel sozialeren Welt leben."

Dank der von Porsche gespendeten Summe von über zwei Millionen Dollar, der Unterstützung lokaler Importeure und Händler und der unschätzbaren Arbeit von Tausenden von Freiwilligen konnte noch weit mehr als die Bereitstellung von Übergangshäusern erreicht werden. Rund 30 Workshops in den Bereichen Automechanik, soziale Kompetenz und berufliche Integration wurden angeboten.

„Wir wollten mit den Bildungsworkshops einen zusätzlichen Nutzen schaffen, da wir es für äußerst wichtig halten, den Menschen zu helfen, einen Beruf zu erlernen und eine Möglichkeit zu finden, ihren Lebensunterhalt dauerhaft zu bestreiten", erklärt Wills. „Glücklicherweise ist TECHO unserer Idee gefolgt und war ebenso flexibel wie wir, um das Maximum aus unseren jährlichen Spenden herauszuholen." Dank der Flexibilität beider Partner war es auch möglich, Hilfe nach Naturkatastrophen zu leisten, darunter die Überschwemmungen im Norden Chiles (2015), der Hurrikan Maria in Puerto Rico (2017), das Erdbeben in Mexiko (2017) und der Ausbruch des Vulkans Fuego in Guatemala (2018). In den Jahren 2020 und 2021 wurden mehr als 4500 Hygiene- und Lebensmittelpakete in Reaktion auf die Corona-Pandemie geliefert.

Die regionale Zusammenarbeit von Porsche Latin America mit der Wohltätigkeitsorganisation nahm am 28. November 2011 ihren Anfang, als die beiden Unternehmen eine Vereinbarung für das Sponsoring der ARTecho-Ausstellung in Wynwood (Miami, USA) und den Bau von 356 Häusern für Hilfsbedürftige unterzeichneten.

Die 356 Häuser wurden im Jahr 2015 fertiggestellt. Die Partnerschaft zwischen Porsche und TECHO ist jedoch bis heute ungebrochen und wird sicherlich auch dann fortgesetzt werden, wenn die Zahl von 911 Übergangshäusern erreicht ist.

MEDIA ENQUIRIES

Elizabeth Solís

Public Relations and Press
Porsche Latin America
+1 (770) 290 8305
elizabeth.solis@porschelatinamerica.com

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/unternehmen/porsche-techo-10-jahre-unterstuetzung-gemeinwesen-lateinamerika-karibik-26418.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/9e6ef66e-6f26-41d1-8389-3b21f839e483.zip